

IRRE GUTE Filme

Neustart 2024

Veranstaltungsort:

Kino in der Pumpe
im Kulturzentrum **die Pumpe e. V.**

Haßstraße 22 | 24103 Kiel
Tel. 0431 20076-50
Fax 0431 20076-49

Kartenreservierungen werden empfohlen
und sind per Telefon, Fax und Internet möglich.
kino@diepumpe.de
www.diepumpe.de

Kosten:
pro Karte: 7,- EUR | ermäßigt 6,- EUR

für Gruppen:
Zehnerkarte: 65,- EUR | ermäßigt 55,- EUR

im Kino in der Pumpe
Haßstraße 22 | Kiel

15. OKT | The Son | 18.³⁰

Das KIELER FENSTER und der PARITÄTISCHE SH freuen sich, die Filmreihe IRRE GUTE Filme zum Thema „psychisch gesund – psychisch krank“ im Herbst 2024 erneut präsentieren zu können. Nach einer vierjährigen coronabedingten Pause startet die Filmreihe wieder in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe.

Die Filmgruppe, bestehend aus Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung, hat zum Neustart einen bewegenden aktuellen Film zu den psychiatrischen Themen **Depression** und **Suizidalität** ausgesucht. Damit beteiligen wir uns auch an der bundesweiten Woche der seelischen Gesundheit 2024 und bieten die Möglichkeit, sich über das Thema der psychischen Erkrankungen zu informieren, sich auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren.

Im Anschluss an den Film laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein, sich über die Eindrücke bei einem moderierten Filmgespräch auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch mit Ihnen!

Die IRRE GUTE FILME Gruppe

The Son

15. OKT | 18.³⁰

Spielfilm, Großbritannien/Frankreich 2022 |

Regie: Florian Zeller, 123 min. |

FSK ab 12 Jahre

Der 17 Jahre alte Nicholas (Zen McGrath) schwänzt die Schule, hat düstere Gedanken und keine Freunde. Kurzum: Er scheint wie ausgewechselt und nicht mehr der unbeschwerte Junge zu sein, der er einmal war. Vielleicht ist es eine gute Idee, wenn er nun statt bei seiner Mutter Kate (Laura Dern) bei seinem Vater Peter (Hugh Jackman) lebt? Der hat zwar gerade mit seiner neuen Frau Beth (Vanessa Kirby) eine Familie gegründet und Nachwuchs bekommen und ist beruflich sehr ausgelastet, doch er will dem Sohn helfen und glaubt auch bald Erfolg zu haben. Doch er ahnt nicht, wie sehr Nicholas mit seinen psychischen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Und vor allem versteht Peter nicht, dass sein Sohn nicht durch eine Phase geht, nicht einfach nur Liebeskummer hat oder ihm der Vater fehlte, sondern unter schweren Depressionen und Suizidgedanken leidet...

Ein gefühlfolles und sehr berührendes Familiendrama mit Starbesetzung. Das Drehbuch stammt vom Regisseur Florian Zeller und Christopher Hampton, die bereits für die Drehbuchadaption von „The Father“ mit dem Oscar® ausgezeichnet wurden.

Das moderierte Gespräch wird begleitet von **Solvejg Groth (Master of Counseling, Leitung psychologische Beratung der Ehe-Familien- und Lebensberatung)** und von Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH.

